**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 6 (1890)

**Heft:** 39

Rubrik: Sprechsaal

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Ausftellung glänzender Schauftücke. Der Lehrling, nicht der Lehrmeister ist Aussteller. Die Prüfungskommissionen mögen daher den Prüfungszweck (und nicht den Ausstellungszweck) im Auge behalten. Schließlich wird das vom schweiz. Gewerbeverein beschlossene Prüfungsreglement, insbesondere dessenenderen Art. 1, schon mit Rücksicht auf die Ausstellung, einer strengeren Beachtung empfohlen. Wir rechnen auf das dereitwillige Entgegenkommen Aller, damit die mit vielen Opfern und Schwierigkeiten verbundene erste Ausstellung dieser Art bestens gelinge!

Zum Schlusse haben wir noch mitzutheilen, daß der "Berein von Lehrern an gewerblichen Fortbildungss und Fachschulen" und der "Berein zur Förderung des Zeichensunterrichtes" in gemeinsamer Sitzung am 27. September d. J. sich verschmolzen haben zu einem "Berband schweizerischer Zeichens und Gewerbeschullehrer". Infolge dieser Berschmelzung tritt erstgenannter Berein als Sektion aus und es meldet sich dafür der Borstand des neuen Berbandes als Sektion des schweizerischen Gewerbevereins an. Wir eröffnen für diese Anmeldung die statutarische Einsprachefrist.

Mit freundeidgenöffischem Gruß

Für den leitenden Ausichuß,

Der Bizepräfibent: P. Schenker, Ingenieur. Der Sefretar: Werner Krebs.

# Berichiedenes.

Der Handwerker: und Gewerbeverein in Wattwyl hat in seiner Bersammlung vom lesten Sonntag auf Befürwortung von Seite des Herrn Kantonsrath Abderhalden-Schläpfer den grundsätlichen Beschluß gefaßt, die vierteljährliche Rechenungsstellung einzuführen. Zirka 30 anwesende Mitglieder des Bereins verpflichteten sich unter Namensaufruf dazu.

Runftschlosserei. Wenn Giner nach Lugern geht und bort nicht blos den Cee entlang unt ben großen und vielen Hotelp läften 2c. nachftreicht, fontern auch für einen Wang durd, die innere Stadt Zeit übrig hat, fo weiden il,n ba und boit unt in der verschiedenarigsten Berwendung wirklich gang prächtige Schof erailieiten in die Augen fallen, nicht alten, sondern neuesten Datums, Erzeugnisse ber Luzerner Kunstgewerbeschule. Diese treffliche Anftalt hat es in vers hältnigmäßig furzer 3 it fertig gebracht, das alte, e'prsame Schliffergewerbe wieder zu lich in Ehren zu bringen. Als fie mit ihren Erzengniffen vor die Deffentlichkeit trat, waren das Intereffe und die Freude des Publikums ob ter Schon= heit und geschmackvollen Arbeit glich groß, die Milifter aber hielten den rußigen Finger an die Nase und fingen auch an, ihre Erzeugniffe nach guten alten Muftern und Zeich= nungen anzufertigen, jedenfalls nicht zu ihrem Nachtheil. Beute steht die Runftidlofferei in Lugern auf hober Stufe; man febe fich zum Beispiel die Schlofferarbeiten im neuen Boftgebäude 2c. an; alle dief: Arbeiten find mufter jultig. Es wird auch faum ein Neuban errichtet, mo nicht Sie Runft= ichlosserei beigezogen wird. Luzernische Meister liefern auch in andere Städte; ja fogar vom Ausland treffen bedeutende Aufträge ein. Diefer Erfolg ift entschieden bem 3mpuls gu verbanken, welchen die bortigen Arbeiter durch bas Borbild ber Kunftgewerbeschule erhalten haben.

Als Mittel gegen Hausschwamm hat sich folgende Mischung bewährt: 950 Gramm gewöhnliches Salz und 50 Gramm gepulverte Borsäure werden innig gemischt und in 5 Liter fochendem Wasser gelöst. Mit dieser noch heißen Lösung werden alle zu schwerden oder bereits infizirten

Holztheile mittelst eines Pinsels ober Schwammes, ober in Höhlungen mittelst einer fleinen Sprize, in Zwischenräumen von einigen Tagen zweimal befeuchtet. In feuchten Kellern ober Räumen kann die Luft außerdem durch Einlegen von ungelöschtem Kalf getrochnet werden.

Versahren zum härten und Färben von Holz. D. B. 52164 vom 21. Angust 1889 für Karl Amendt in Oppensheim a. Rh. Buchenholz oder eine andere Holzart wird, um sie für technische Zwecke dem Eichenholz gleichwerthig zu machen, mit einer geschmolzenen Mischung von 100 Theilen Harz und 10-15 Theilen dunklen schwerklüssigen hochsiedensden Mineralöls imprägnirt. Das so behandelte Holz eignet sich besonders zur Gerstellung von Parquetböden. Die Imprägnirung erfolgt in einem Doppelkessel von im Wesentlichen bekannter Konstruktion.

Fester Anstrich für Holz: und Eisenwerk in Massemühlen, Kellern 2c. Erster Austrich: Theer, in Terpentinöl streichstüssig gelöst 90 Theile, Eisenorph, 10 Theile, werden warm aufgetragen. Zweiter Anstrich, nach dem Trocknen des ersten: Ammoniumchlorid 10 Theile, weißer Arsenif 10 Th., Eisenorid 25 Theile, erste Anstrichmasse 55 Theile, werden gut verrieden und ebenfalls warm aufgestrichen. Das holz bleibt konserviert, das Eisen wird gegen Nost geschützt. Der Anstrich trocknet fest, wird nicht rissig, blättert nicht ab.

## Sprechfaal.

(Gingefandt.)

Die vor drei Jahren bei herrn G. Sauter, Bandjägenfabrikant in Seebach bei Derlikon gekaufte Bandfäge ist zu meiner besten Zufriedenheit ausgesalten; ebenso die Blätter, es ist mir noch keines gebrochen in dieser Zeit bei sehr starkem Gebrauch derselben. Ich kann diese Maschine den Handwerkern, die keine großen Kosten sür Bandfägen ausgeben wollen, nur eunpfehlen. Sie geht sur Jußebetrieb sehr leicht. Icht läuft sie an einem Motor und hat sich sehr gut gehalten.

Der neue Bafchefochteffel von B. Suber in Battmyl. Diefer Apparat besteht aus einem fupfernen Keffel, welcher in einen ebenfalls supfernen Sohlzulinder (ben Ofen) gehängt



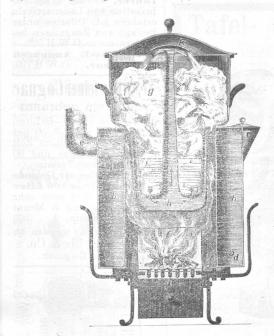
wird. Der Rost befindet sich auf einer starten gußeisernen Platte, welche von vier schmiedeisernen Füßen getragen wird. An dieser Platte sind zwei Handgriffe angebracht, sowie zwischen den Füßen die Aschenlade.

Wenn nun gefeuert wird, so erhält man das im Ofen befindliche Wasser (etwas mehr als im eigentlichen Waschhafen) gratis warm. Hiedurch, sowie durch die vorzügliche Fenerungsanlage werden dis 50 % Brennsmaterial erspart. Das warme Wasser wird oben ausgeslassen, indem man das kalte Wasser unten einströmen läßt, sei es durch einen Trichter mit Rohrverbindung

ober durch die Druckwasserleitung. Im Winter soll der Ofen entleert werden, damit das Wasser nicht einfriert und den Kessel zerreißt.

Im llebrigen ift die Behandlung beim Waschen ober Brühen (Bäuchen) ganz die gleiche wie bei einem andern Waschteffel. Die Wäsche kann gesotten ober gebrüht werben

(nach alter Manier ober vermittelft des lleberschütters). In letterm Falle wird ber innere Ressel nur etwa zum vierten Theile mit Baffer gefüllt, bann fteigt bas fiedende Laugenober Seifenwaffer durch das Rohr in der Mitte und ergießt fich oben regenartig über die Basche.



Die Baschapparate werden in vier Nummern gemacht und haben folgende Größen, Preise und Gewicht: Rr. 1, Safen und Ofen zusammen 75 Liter haltend, girka 50 Rg. ichmer, fostet 120 Fr., Nr. 2, Safen und Ofen zusammen 100 Liter haltend, zirta 60 Kg. schwer, toftet 160 Fr.; Dr. 3, Bafen und Ofen gufammen 155 Liter haltend, girfa 75 Kg. schwer, koftet 200 Fr.; Nr. 4, Hafen und Ofen zusammen 210 Liter haltend, zirka 90 Kg. schwer, kostet 250 Fr.; Alles netto ab Wattwyl.

Dieser neue Wäschekochtessel hat sich in ber Bragis als gang vorzüglich bewährt und ichließt einen großen Fortschritt in der Baich=, Beig= und Rüchentechnif in fich.

Fragen.

338. Ber liefert guten Formsand für Eijengießereien? . 339. Bie viel Pferdefräfte erzielt man mit 16-1800 Liter 339. Baffer per Minute und einem Gefälle von 5,50 Meter? Welches ist der größte Rupessett mit einem eisernen oder hölzernen Wasser-rad oder einer Turbine? Wer erstellt solche Anlagen? 340. Wo sind Messinggarnituren für Wasserwaagen (Holz-

fassung) zu beziehen?

341. Ber hat einen gut eingerichteten Schreinerofen gu vertaufen oder wer ift Spezialist für Unfertigung folder? Beschreibung und Preisofferte gefälligft an D. Genn-Moofer, Lieftal.

342. Bo bezieht man am billigften Cementplättli, gravirte, mit Kreuzrofen, für Kirchenböden?

343. Ber kennt oder versertigt eine praktische, mechanische Borrichtung zur Berleimung von Holzseisten bis 8 Meter Länge (als Erfat der vielen Schraubzwingen)?

Antworten.

Auf Frage 332. Theile Ihnen mit, daß ich als Spezialtät Reliefprefiplatten für Cementplatten in Sausgänge, Rüchenböben, Trottoirs 2c. liefere; ferner Modelle und Rahmen für Cementbaue. Joh. Hinden, mechanische Werkstäte, Herzogenbuchsee. Auf Frage **335.** Wenden Sie sich an P. Huber, Aupfer=

ichmiede und Konftruttionswertstätte Wattwyl.

Auf Frage **335.** Ich halte stets das Neueste in Waschherden und wümsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Giesker-Düni (A. Giesker's Nachfolger), Enge-Zürich. Auf Frage **335.** Feuerherde in Waschhäuser liesert nach neuem

Suftem 'als Spezialität Balentin Dillier, Rupferichmid, Sarnen (Dbwalden).

Auf Fragen 335 und 337. Unterzeichneter verfertigt Dampf-

Auf Fragen 333 und 33%. Unterzeichneter verfettigt Lampf-waschapparate, Feuerungen, Kessel sier Baschküchen in verschiedenen nur bewährten Systemen. J. Traber, Chur. Auf Frage 333. Solche Hängelager nach eigener und solider Konstruktion versertigt Ant. Eichmann, mechanische Werkstätte Zug. Bünsche mit Frageiteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 333. Verstelle-Hängesupports siefert als Spezialität

billigft das Mühlenbaugeschäft von Fr. Rof. Zwich-Sonegger in

Rt. Zürich.

Auf Frage 335. Konrad Widmer, Schloffer in Richtersweil, verfertigt folche Zeuerherde bewährten Suftems und wünscht mit

dem Fragefteller in Korrespondenz zu treten. j – Auf Frage **385** und **387** diene, daß ich seit vier Jahren Dampswaschmaschinen von ganz vorzüglicher Leistungsfähigkeit und für jeden Bedarf ansertige. Prämirt vom Tit. Gewerbeverein der Stadt St. Gallen, der Landesausstellung in Bregenz und der Belt= ausstellung in Paris, sowie die mannigfaltig beiten Zeugnisse von Hotels, Unstalten und Privaten beweisen, daß meine Waschanlagen allen gerechten Anforderungen entsprechen. Preiscourants und Prospekte gratis. J. Dünner, Waschmaschinensabrikant, Mheined. Auf Frage 328. Schultsichbeschläge neuesten Systems liefert A. Hofer, Spengler in Viel. Bünscht mit Fragesteller in Korres

spondeng zu trefen. Auf Frage 335. Feuerherde neuesten Systems (Bat. Dillier)

für Wajchhäuser sabrizirt T. Amsler, Feuerthalen b. Schaffhausen. Auf Frage 337. T. Umsler, Feuerthalen b. Schaffhausen, liesert als Spezialität Dampswaschapparate für Hotels. Prima Referenzen.

Unf Frage 337. Dampfwajchapparate liefert in allen Größen und nach neuem Syftem als Spezialität Balentin Dillier, Rupfer= ichmied, Garnen (Dbwalden).

Submissions = Anzeiger.

Rür ben Reuban ber St. Martinsfirche in Wuppenau sind die Schreinerarbeiten (Bestuhlung, Thüren, Beicht- und Chor-ftühle, Satristeieinrichtung 2c.), sowie die Schlosserarbeiten (Beschläge) zu vergeben. Plane und Vorschriften können bis 31. Dez. 1890 im Pfarrhofe zu Buppenau, vom 1. bis 11. Januar 1891 auf dem Büreau von Aug. Harbegger, Architeft, Blumenauftraße 30, St. Gallen, eingesehen werden. Berschlossene, mit der Aufschrift: "St. Martin" versehene Offerten sind dis 12. Januar 1891 an H. H. Farrer Müller in Buppenau einzugeben.

An D. D. parret weiner in Esupetau einzugesen.
Korreftion der Ortsverbindungsstraße "Ennetbaden-Hertenstein-Freienwyl". Die diesbezüglichen Pläne und Bau-vorschriften sind bei Ingenieur E. Mäder in Baden zur Einsicht aufgelegt. Die ganze Arbeit kann in 3 getrennten Loveien ober in einem Generalatford übernommen werden. Angebote nach vorgeschriebenem Offertsormular sind schriftlich bis 10. Januar 1891

bei Derrn Gemeindeammann Bucher in Ennetbaden einzureichen. Schulhausbau Riesbach. Die Baufommission eröffnet hiemit Konfurreng über die Lieferung folgender Arbeiten für das neue Schulhaus an der Raithausgaffe: Glafer-, Schreiner- und Gypferarbeiten, die Erstellung der Gas- und Bafferleitung und der Badeinrichtung. Uebernehmer der einen oder andern Arbeit fonnen Vorausmaß und die Uebernahmsbedingungen bei herrn Architekt R. Zoslinger, Seefeld Nr. 47, täglich von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags einsehen. Uebernahmsofferten find verschlossen und franto mit der lleberichrift: "Schulhausbaute" bis ipatestens 5. Januar 1891 an Th. Kuhn, Präsident der Baufommission, Beineggitraße 5, Riesbach, einzusenden.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Johnen, Dr. P. J., Elemente der Lestigkeitslehre in elementarer Darstellung mit zahlreichen, theilweise vollständig gelösten Uebungsbeispielen, sowie vielen prastisch bewährten Konstruktionsregeln. Für Maschinen- und Bautechnifer, sowie zum Gebrauche in technischen Lehranstalten. Mit 176 in den Text gedructen Abbildungen und mehreren Profiltabellen. gr. 8. 1889. Geh. Fr 9. 15.

## Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter. Doppeltbreit, kräftiger und bester Qualität

liefern zu gangen Rleidern und in einzelnen Metern franto. Berjendungshaus Dettinger & Co., Zürich.

P. S. Muster unserer bekanntlich billigften und besten Stoffe nur modernfter Deffins und Farben umgehend.